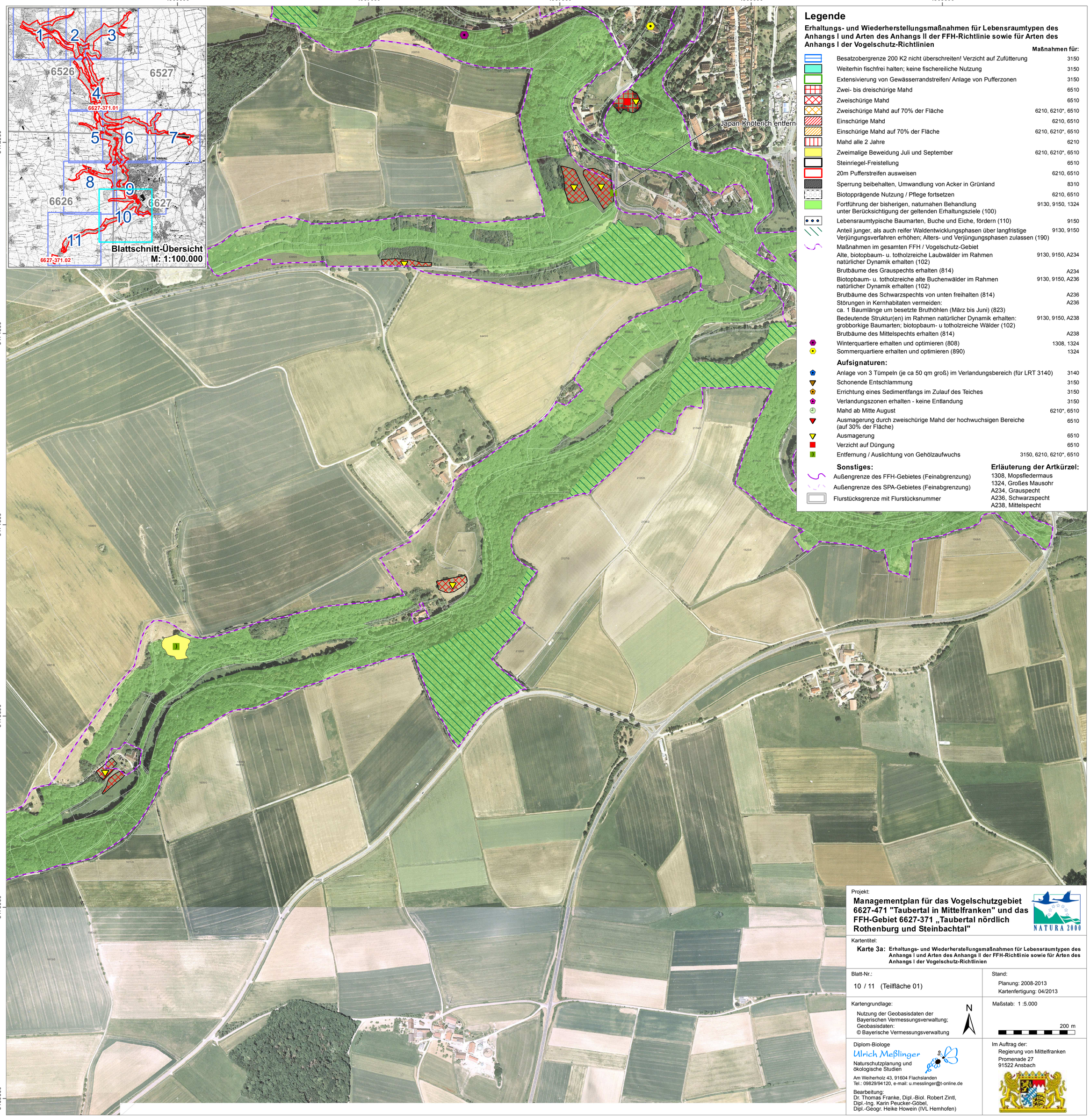

Legende

Erhaltungs- und Wiederherstellungsmaßnahmen für Lebensraumtypen des Anhangs I und Arten des Anhangs II der FFH-Richtlinie sowie für Arten des Anhangs I der Vogelschutz-Richtlinien

	Maßnahmen für:
Besatzobergrenze 200 K2 nicht überschreiten! Verzicht auf Zufütterung	3150
Weiterhin fischfrei halten; keine fischereiliche Nutzung	3150
Extensivierung von Gewässerrandstreifen/ Anlage von Pufferzonen	3150
Zwei- bis dreischürige Mahd	6510
Zweischürige Mahd	6510
Zweischürige Mahd auf 70% der Fläche	6210, 6210*, 6510
Einschürige Mahd	6210, 6510
Einschürige Mahd auf 70% der Fläche	6210, 6210*, 6510
Mahd alle 2 Jahre	6210
Zweimalige Beweidung Juli und September	6210, 6210*, 6510
Steinriegel-Freistellung	6510
20m Pufferstreifen ausweisen	6210, 6510
Sperrung beibehalten, Umwandlung von Acker in Grünland	8310
Biotopprägende Nutzung / Pflege fortsetzen	6210, 6510
Fortführung der bisherigen, naturnahen Behandlung unter Berücksichtigung der geltenden Erhaltungsziele (100)	9130, 9150, 1324
Lebensraumtypische Baumarten, Buche und Eiche, fördern (110)	9150
Anteil junger, als auch reifer Waldentwicklungsphasen über langfristige Verjüngungsverfahren erhöhen; Alters- und Verjüngungsphasen zulassen (190)	9130, 9150
Maßnahmen im gesamten FFH / Vogelschutz-Gebiet	
Alte, biotopbaum- u. totholzreiche Laubwälder im Rahmen natürlicher Dynamik erhalten (102)	9130, 9150, A234
Brutbäume des Grauspechts erhalten (814)	A234
Biotopbaum- u. totholzreiche alte Buchenwälder im Rahmen natürlicher Dynamik erhalten (102)	9130, 9150, A236
Brutbäume des Schwarzspechts von unten freihalten (814)	A236
Störungen in Kernhabitaten vermeiden: ca. 1 Baumlänge um besetzte Bruthöhlen (März bis Juni) (823)	A236
Bedeutende Struktur(en) im Rahmen natürlicher Dynamik erhalten: grobborkige Baumarten; biotopbaum- u totholzreiche Wälder (102)	9130, 9150, A238
Brutbäume des Mittelspechts erhalten (814)	A238
Winterquartiere erhalten und optimieren (808)	1308, 1324
Sommerquartiere erhalten und optimieren (890)	1324

Aufsignaturen:

Anlage von 3 Tümpeln (je ca 50 qm groß) im Verlandungsbereich (für LRT 3140)	3140
Schonende Entschlammung	3150
Errichtung eines Sedimentfangs im Zulauf des Teiches	3150
Verlandungszonen erhalten - keine Entlandung	3150
Mahd ab Mitte August	6210*, 6510
Ausmagerung durch zweischürige Mahd der hochwuchsigen Bereiche (auf 30% der Fläche)	6510
Ausmagerung	6510
Verzicht auf Düngung	6510
Entfernung / Auslichtung von Gehölzaufwuchs	3150, 6210, 6210*, 6510

Sonstiges:

- Außengrenze des FFH-Gebietes (Feinabgrenzung)
- Außengrenze des SPA-Gebietes (Feinabgrenzung)
- Flurstücksgrenze mit Flurstücksnummer

Erläuterung der Artkürzel:

1308, Mopsfledermaus
1324, Großes Mausohr
A234, Grauspecht
A236, Schwarzspecht
A238, Mittelspecht

Projekt:

Managementplan für das Vogelschutzgebiet 6627-471 "Taubertal in Mittelfranken" und das FFH-Gebiet 6627-371 „Taubertal nördlich Rothenburg und Steinbachtal"

NATURA 2000

Kartentitel:

Karte 3a: **Erhaltungs- und Wiederherstellungsmaßnahmen für Lebensraumtypen des Anhangs I und Arten des Anhangs II der FFH-Richtlinie sowie für Arten des Anhangs I der Vogelschutz-Richtlinien**

Blatt-Nr.:
10 / 11 (Teilfläche 01)

Stand:
Planung: 2008-2013
Kartenfertigung: 04/2013

Kartengrundlage:
Nutzung der Geobasisdaten der Bayerischen Vermessungsverwaltung;
Geobasisdaten:
© Bayerische Vermessungsverwaltung

N

Maßstab: 1 :5.000

200 m

Diplom-Biologe
Ulrich Meßlinger
Naturschutzplanung und ökologische Studien
Am Weiherholz 43, 91604 Flachslanden
Tel.: 09829/94120, e-mail: u.messlinger@t-online.de

Bearbeitung:
Dr. Thomas Franke, Dipl.-Biol. Robert Zintl,
Dipl.-Ing. Karin Peucker-Göbel,
Dipl.-Geogr. Heike Howein (IVL Hemhofen)

Im Auftrag der:
Regierung von Mittelfranken
Promenade 27
91522 Ansbach